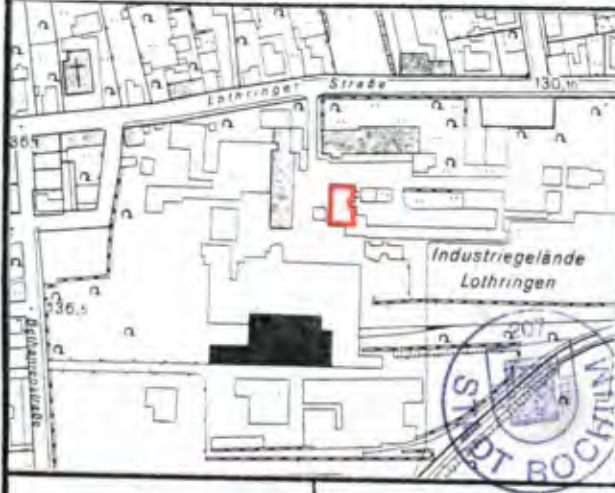


DENKMALLISTE DER Stadt Bochum

Das nachfolgend gekennzeichnete und beschriebene Bauwerk wird gem. § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 DSchG in die Denkmalliste eingetragen.

LISTE	Baudenkmal	330
	NUMMER DER EINTRAGUNG :	



LAGE DES OBJEKTS	STRASSEN-SCHLÜSSEL 3560	STRASSE Lothringer Straße	HAUS-NR. 36 N
	BEHÄRKTUNG Gerthe		FLUR 17 FLURSTÜCK 123
BEZIRK	MITTELPUNKT-KOORDINATEN	RECHTS-DST-WERT: 17 S	HOCH-NORD-WERT: 8910 S

KURZBEZEICHNUNG DES DENKMALS:
Ehemaliges Maschinenhaus der Zeche Lothringen I/II

WESENTLICHE CHARAKTERISTISCHE MERKMALE: **GRÜNDE ZUR ERHALTUNG UND NUTZUNG:** **BEGRÜNDUNG DES ÖFFENTLICHEN INTERESSES:**
Maschinenhalle, erbaut um 1880.



BILD-NR: 1

BILD-NR: 2



BILD-NR: 3

BILD-NR: 4

Die Maschinenhalle beinhaltet die Fördermaschine und den Maschinistenstand für den Schacht Lothringen I. Beide Einrichtungen sind nicht mehr vorhanden. Derzeit arbeitet dort ein eisenbearbeitender Betrieb.

Die "Außenhaut" des Gebäudes besteht aus zweifarbigem Ziegel-Klinkermauerwerk unter geschwungenen Giebeln und einem Tonnendach. Die Fassade erfährt eine Gliederung durch Pilaster und hohe rundbogige Fenster mit Industrieverglasung. Im Giebelbereich sind weitere Ziegelornamente. Der nördliche Eingang wird noch durch eine ursprüngliche, ornamentierte Holztür verschlossen. Die südliche Fassade wurde durch den nachträglichen Einbau eines neueren Eisentores verändert.

Die Halle ist in besonderem Maße geeignet, historische Vorgänge und die industrielle Entwicklungen der Stadt Bochum und hier besonders der ehem. selbständigen Gemeinde Gerthe aufzuzeigen. Ferner belegt das unter dem Einfluß des Jugendstils entstandene Gebäude die Industriearchitektur des späten 19. Jahrhunderts.

DER OBERSTADTDIREKTOR DER STADT BOCHUM
-UNTERE DENKMALBEHÖRDE-
I.A. *[Signature]*

STADT BOCHUM
DATUM DER EINTRAGUNG:
9. FEB. 1995

DIE EINTRAGUNG UMFASST:
2 SEITEN

Seite - 1 -

KOPFZEICHEN 11, CND